

in der Art seiner Darstellung als souveräner Kenner und Beherrscher der umfangreichen Materie. Fast die Hälfte seines Werkes bildet der wissenschaftliche Apparat, der Anmerkungsteil, die Bibliographie, der Index und der Bildteil. Eine deutsche Übersetzung dieses Bandes sollte ernsthaft erwogen werden.

Bonn

Hans Waldenfels

Lähnemann, Johannes: *Weltreligionen im Unterricht. Eine theologische Didaktik für Schule, Hochschule und Gemeinde. Teil I: Fernöstliche Religionen*, Vandenhoeck & Ruprecht/Göttingen 1986; 297 S.

Mit diesem Band wendet Vf. seine Bemühungen um „eine theologische Didaktik für Schule, Hochschule und Gemeinde“ auf die beiden großen asiatischen Traditionen des Hinduismus und Buddhismus an. Die beiden großen Teile des Werkes sind parallel aufgebaut. Am Anfang steht eine inhaltliche Einführung; es schließen sich theologische und didaktische Reflexionen an; schließlich werden die religionspädagogischen Hinweise, die das Ganze durchziehen, in konkreten Unterrichtsentwürfen gesammelt. In den illustrierten, durch Zitate aus eingängigen Schriften und Übersichten angereicherten Darstellungen des Hinduismus (1.2) und Buddhismus (Weg des Buddha: 3.2, Buddhismusgeschichte: 3.3, Hauptrichtungen: 3.4) folgt Vf. der einschlägigen religionswissenschaftlichen Literatur. Der möglichen Relevanz des Neo-Hinduismus für die östliche und westliche Kultur ist ein eigenes Kapitel 1.3 gewidmet, in denen dann auch die Übergänge zu den im Westen wirksamen hinduistischen Gruppen sichtbar werden. In diesem Sinne hat der Buddhismus im Westen noch nicht die gleiche Deutlichkeit erlangt (dazu 3.3.4). Vf. achtet vor allem auf den Einfluß des Zen; entsprechend vergleicht er im Unterrichtsprojekt Meditation und Gebet im Zen-Buddhismus und in Taizé (3.5). Für die Zukunft wird man freilich noch stärker auf den Einfluß des tibetischen Buddhismus im Westen Rücksicht nehmen müssen. Didaktisch fragt Vf. in 1.4 auch nach dem Religionsthema, hier erläutert am Hinduismus, im Alters- und Schulzusammenhang, nach dem Einsatz der Medien – ihnen widmet er als Einschubkapitel den Teil 2 –, sodann nach Unterrichtsskizzen und -materialien. Unter den religionswissenschaftlich relevanten Lehr- und Lernbüchern dürfte das vorliegende Unterrichtswerk eines der zuverlässigsten und brauchbarsten sein.

Bonn

Hans Waldenfels

Lähnemann, Johannes: *Weltreligionen im Unterricht. Eine theologische Didaktik für Schule, Hochschule und Gemeinde. Teil II: Islam*. Vandenhoeck & Ruprecht/Göttingen 1986; 299 S.

In Fortführung des ebenfalls 1986 veröffentlichten 1. Teiles bezüglich der fernöstlichen Religionen greift nun dieser 2. Teil im wesentlichen das 1977 bei Mohn in der Handbücherei für den Religionsunterricht als Band 21 erschienene Werk *Nichtchristliche Religionen im Unterricht. Beiträge zu einer theologischen Didaktik der Weltreligionen. Schwerpunkt: Islam* wieder auf, erweitert aber den Gesamtentwurf und bezieht die zwischenzeitlich erschienene didaktische Literatur mit ein.

Es ist in seiner Information, fachwissenschaftlich gesehen, zuverlässig und, didaktisch gesehen, sowohl in der Erörterung der Theorieansätze als auch in den konkreten thematischen Vorschlägen für verschiedene Altersstufen ein guter Ratgeber für den Lehrer sowie eine hervorragende Hilfe zur Orientierung hinsichtlich der unterschiedlichen Möglichkeiten in der Praxis und der vielfältigen Angebote auf dem Büchermarkt.

Hannover

Peter Antes